



# THERAPIEVIELFALT BEWAHREN

GEMEINSAM gegen den Plan,  
bewährte Therapien auszuschließen!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,  
Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach plant, Homöopathie und Anthroposophische Medizin aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen zu streichen. Zwei Gründe gibt er dafür an: „Finanzen“ und „keine wissenschaftliche Evidenz“. Diese sind jedoch nicht aufrecht zu erhalten. FAKT IST: 70 Prozent der Menschen in Deutschland haben positive Erfahrungen mit diesen Methoden gemacht. Nun sind wir alle aufgerufen, uns gegen die Pläne von Herrn Lauterbach zu wehren!

## Ihre Stimme ist entscheidend!

**Sagen Sie NEIN zur Streichung von der Homöopathie.**

**Sagen Sie NEIN zur Bevormundung von Patientinnen und Patienten.**

Warum unterstützen?

- 1 Solidarische Finanzierung:** Homöopathische Arzneimittel sollten als Teil des solidarischen Angebots in den Leistungskatalog aufgenommen werden.
- 2 Geringe Kostenanteile:** Die Ausgaben für Homöopathie liegen im Vergleich zu den Gesamtausgaben der Krankenkassen im Promillebereich.
- 3 Kosteneffizienz:** Nutzer von Homöopathie zeigen in Studien weniger Fehltag, Allergien und Depressionen, was zu geringeren Gesundheitskosten führt.
- 4 Umweltfreundliche Therapieoption:** Homöopathische Arzneimittel vermeiden Umweltprobleme durch Rückstände im Grundwasser.
- 5 Optimierung der Medikation:** Homöopathische Arzneimittel können die Dosierung von herkömmlichen Medikamenten verringern, was zu besserer Verträglichkeit führt.
- 6 Positive Bevölkerungsumfrage:** Die Homöopathie zeigte in einer Umfrage eine bessere therapeutische Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu konventionellen Therapien.
- 7 Faire Vergleichbarkeit:** In der konventionellen Medizin fehlt oft die Doppelblindvalidierung von Arzneimitteln, die dennoch in der GKV verordnungsfähig sind. Leitlinien basieren hier häufig auf Expertenmeinungen. Umgekehrt gibt es sehr wohl Leitlinien in der Integrativen Medizin, wie die neue S 3 Leitlinie zur Integrativen Behandlung krebskranker Patient:innen (2021), die sich auf klinische Studien stützen.

Medizin braucht Vielfalt.

**DZVhÄ** Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte





## GEMEINSAM können wir die Vielfalt an Therapieoptionen erhalten und die Integrative Medizin stärken.

### Homöopathie und Anthroposophische Medizin haben sich der evidenzbasierten Medizin verpflichtet!

Wer sich genauer mit der Thematik befasst, stößt auf eine Reihe an wissenschaftlichen Ressourcen und Forschungsergebnissen zu Homöopathie und Anthroposophischer Medizin. Hier eine Auswahl:

- Wissenschaftliche Fachgesellschaft Homöopathie: [www.wisshom.de/publikationen](http://www.wisshom.de/publikationen)
- International Homeopathy Research Institute: [www.hri-research.org/de/informationsquellen](http://www.hri-research.org/de/informationsquellen)
- Systematisches Review über 5 Meta-Analysen zu Placebo-kontrollierten Homöopathie-Studien 2023, mit positiven Ergebnis zur Wirksamkeit: <https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2>
- Zur Evidenzlage in der Anthroposophischen Medizin: [www.anthromedics.org/BAS-0327-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-0327-DE)
- Wissenschaftliche Anthroposophische Literatur: [www.anthromedics.org/BAS-1021-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-1021-DE)

Es braucht Aufklärung und einen sachlichen Diskurs, damit der Feldzug gegen Homöopathie und Anthroposophische Medizin endlich ein Ende findet. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

### Was können Sie tun?

- **Werden Sie selbst aktiv:** Bitte kontaktieren Sie Politikerinnen und Politiker. Reagieren Sie auf Medienberichte. Informieren Sie in Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln, im Kollegium oder Bekanntenkreis. Auf [www.dzvhae.de](http://www.dzvhae.de) und [www.homoeopathie-online.info](http://www.homoeopathie-online.info) haben wir eine Liste an Argumenten und Quellen zusammengetragen, die Sie in Anschreiben und Diskussionen nutzen können.
- Kommen Sie bei Fragen auf uns zu: [info@dzvhae.de](mailto:info@dzvhae.de)

**weil's  
hilft!**

[www.weils-hilft.de](http://www.weils-hilft.de)

Das Patientenbündnis *weil's hilft!* hat eine **PETITION** beim Deutschen Bundestag eingereicht. Dafür benötigen wir **50.000 Unterschriften** in vier Wochen. Mehr Informationen unter: [www.weils-hilft.de](http://www.weils-hilft.de)



Weitere Infos

Sie verfügen über keinen Zugang zum Internet und möchten aktiv werden? Dann wenden Sie sich telefonisch an das weil's hilft!-Team. Tel.: 030.695 68 72-0

**DANKE für Ihre Unterstützung!**

Medizin braucht Vielfalt.

**DZVhÄ** Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte

